

Gemeinsame Gebetszeit

18 . September 2020

um 19:00 Uhr

(Bitte entsprechend anpassen)

*Suchen Sie sich einen Platz und zünden eine Kerze an.
Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen,
dass man zwar im Moment allein ist, aber in großer Gemeinschaft
derer, die jetzt gemeinsam beten.*

Eröffnung

Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.

Lied

GL 427,1 (Herr, deine Güt ist unbegrenzt)
singen oder sprechen

Einführung

Nicht nur in unserer Zeit gibt es Menschen, die daran zweifeln, dass Jesus uns durch sein Leiden, sein Sterben und seine Auferstehung erlöst hat. Auch schon in der Gemeinde von Korinth war dieser Zweifel wohl so stark verbreitet, dass Paulus den Christen dort ins Gewissen reden musste. Mit seinen leidenschaftlich vorgetragenen Argumenten vermag er auch heute noch Menschen zu überzeugen. Schuld und Versagen hindern uns immer wieder daran, uns die Frohe Botschaft zu Herzen zu nehmen.

Lassen Sie diese Worte ein wenig in sich nachklingen.

LESUNG

Ich lese die Worte laut, sodass ich sie auch höre.

1 Kor 15,16-18

Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden. Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren.

Der Glaube an die Auferstehung meint nicht nur die Auferstehung Jesu von den Toten, sondern auch die aller Toten. Einige aus der Gemeinde von Korinth bezweifeln, dass es wirklich für alle Getauften eine Auferweckung von den Toten gibt.

Um diese Zweifler von ihrem Irrtum zu überzeugen, wählt Paulus den Weg einer in sich logischen Argumentationskette. Dazu gehört auch die klare Aussage, dass es eben nicht reiner Selbstzweck des Vaters Jesu war, seinen Sohn von den Toten aufzuwecken – nur um damit sein Gottsein unter Beweis zu stellen. Vielmehr muss die Auferweckung Jesu von den Toten, auch die Auferweckung von den Toten für alle Verstorbenen zur Folge haben. Erst dadurch hat die Erlösung, die ja der Grund für die Menschwerdung Jesu ist, ihr Ziel auch wirklich erreicht. Da die Erlösung der Menschen Gottes erklärter Wille war, muss die Auferweckung seines Sohnes von Toten notwendigerweise auch unsere Auferweckung zur Folge haben.

Magnificat – Lobgesang Mariens

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten;
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Ich schliesse dieses Gebet mit dem „Vaterunser“ ab

Gebet

Guter Gott, du schenkst uns immer wieder Menschen, die ihr Leben vollkommen an deinem Sohn Jesus Christus ausrichten und uns so zum Vorbild werden, Wir danken dir für diese Menschen, die uns zeigen, wie gütig und barmherzig du bist.*

Segen

Gott, sprich das Wort, das uns Hoffnung gibt,
das uns heilt und bewahrt.

Gib uns die Erfahrung des neuen Lebens,
die uns die Augen öffnet und zu dir aufbrechen lässt.

Erleuchte uns mit deinem Licht, das uns Mut im >dunkeln gibt und uns den Weg weist. Amen.*

Kreuzzeichen

Lied GL 403,1-4 (Nun danket all und bringet Ehr)

Ganzer Bibeltext

1 Kor 15,12-20

Wenn aber verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht? Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden. Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren. Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen. Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.

**Tedeum Monat September 2020*